Franzobel / William Shakespeare

Hamlet oder Was ist hier die Frage

Komödie, Schauspiel
sehr frei nach William Shakespeare
2D 6H
UA: 16.07.2015, Wiener Lustspielhaus

In dieser Version ist Hamlet nicht der Prinz von Dänemark, der seines Vaters beraubt wird und sich in seinem Rang als Thronfolger bedrängt sieht. Nein, dieser Hamlet heißt eigentlich Herbert und ist der Sprössling einer wohlsituierten Wiener Kunsthändlerdynastie, den Auer-Weißblech-Mosts. Auch wenn deren Familienverhältnisse nicht viel mit jenen der dänischen Krone gemein haben, drehen sich die Intrigen in der Wiener Schickeria um nichts anderes als Macht, Geld und – natürlich – Liebe. So mag manch eine Ausführung einer bösen Absicht übertrieben dilettantische Züge annehmen, sodass das ‚Drama' nur so von Lächerlichkeiten wimmelt. Aber vielleicht legt Franzobel mit seiner Fassung bloß die Absurdität offen, die bereits im Urstoff die Beweggründe liefert für so viel Habsucht, Mord und Totschlag?

Franzobel schafft es, den Staub, der auf den alten klassischen Dramen liegt, wegzublasen und Tragik in pure Komik zu verwandeln. So wird die furchtbar dramatische Geschichte des Hamlet in ein Wiener Volksstück verwandelt, das zum Todlachen ist!

Zusatzinformationen

Als Buchausgabe erschienen im Passagen-Verlag (ISBN: 978-3-7092-0194-7)

Stimmen

„Hamlet goes Nestroy" (Margarete Affenzeller, Der Standard, 20. Juli 2015)

Franzobel
Text
(* 1967 in Vöcklabruck, Oberösterreich)

Studierte von 1986 bis 1994 Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Bis 1991 als

bildender Künstler (unter dem Pseudonym „Franz Zobl“), seit 1989 als freier Schriftsteller tätig. Sein umfangreiches Werk umfasst Theaterstücke, Romane, kürzere Prosatexte, Lyrik (teils in Mundart) und Kinderbücher.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Ingeborg-Bachmann-Preis, 1995
- Arthur-Schnitzler-Preis, 2002
- Nestroy-Theaterpreis Bestes Stück – Autorenpreis, 2005
- Shortlist zum Deutschen Buchpreis für „Das Floß der Medusa“, 2017
- Longlist zum Deutschen Buchpreis für „Die Eroberung Amerikas“, 2021

William Shakespeare
Vorlage
Seine Dramen gehören zu den bedeutendsten Werken der Weltliteratur. Der Thomas Sessler Verlag vertritt verschiedene Übersetzungen seiner Stücke, u. a. von Hans Rothe, der zu den wichtigsten und umstrittensten Shakespere-Übersetzern des 20. Jahrhunderts zählt.